Gelsenkirchen. Seit Jahren schon leidet der Trabrennsport unter fehlender öffentlicher Aufmerksamkeit, nun kommt auch noch eine negative Nachricht hinzu.

Ein Pferd der besseren Klasse Deutschlands ist nach Meldung des Hauptverbandes für Traberzucht- und –rennen (HTV) vorläufig vom Rennbetrieb gesperrt worden. Es handelt sich um den dreijährigen Hengst City Guide im Eigentum der Gerrits Recycling Group und im Training bei Erwin Bot. Die Schutzsperre wurde wegen einer positiven A-Probe als Zweitplatzierter im Deutschen Traber-St.Leger am 9. September in Gelsenkirchen ausgesprochen.

Sollte auch die Zweitanalyse zum selben Ergebnis führen, würde City Guide nicht nur das gewonnene Geld im St.Leger (5.000 Euro) aberkannt werden, sondern auch der anschließende Sieg in der Breeders Crown am 23. September in Berlin (Siegpreis 14.500 Euro) sowie sein fünfter Platz am 2. Oktober in Vincennes (4.000 Euro).